

Katholische Sozialtheorie und liberale Ökonomik

Das Verhältnis von Katholischer Soziallehre
und Neoliberalismus im Lichte der modernen
Institutionenökonomik

von

Clemens Dölken



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	i
I. Die Notwendigkeit einer erneuten Diskussion der Auseinandersetzung zwischen Neoliberalismus und Katholischer Soziallehre	8
A. Zur Vorgehensweise der Untersuchung	8
B. Die Vorgeschichte der Auseinandersetzung	12
1. Politische Konflikte von Katholizismus und Liberalismus	11
2. Geistesgeschichtliche Aspekte	16
3. Liberalismus und Evolutionsgedanke	18
4. Individualismus und Gemeinwohlziel	20
C. Die ausdrückliche Auseinandersetzung	22
1. Die Entstehung in der Katholischen Soziallehre	22
2. Der Vorwurf philosophisch-theologische Implikationen des Neoliberalismus	26
3. Die Kritik am neoliberalen Modell der Wirklichkeit	32
a. Erkenntnistheoretische Einwände	33
b. Wirtschaftstheoretische Einwände	35
c. Handlungstheoretische Einwände	36
4. Ethische Vorwürfe und subjektivistische Wertlehre	38
a. Freiheit, Wettbewerb und Ordnung	39
b. Formalismus, Subjektivismus, Nominalismus	40

c. Eigennutz, Bedürfnisbefriedigung, Nutzen- maximierung	41
d. Individualwohl, markttechnische Koordination und Gemeinwohl	43
5. Der Vorwurf des »übertriebenen Individualismus«	45
a. Die »mittlere Position« der Katholischen Soziallehre	45
b. Individuum und Kollektiv.	47
c. Einzelwohl und Gemeinwohl.	49
6. Soziale Gerechtigkeit und Markt	13
7. Soziale Gerechtigkeit und Naturrecht	59
D. Konvergenzen von Neoliberalismus und - Katholischer Soziallehre	66
1. Die Eigentumsthematik	66
2. Subsidiaritätsprinzip und dezentrale Koordination des Wirtschaftsvollzuges.	69
3. Solidaritätsprinzip der Katholischen Soziallehre und normative Prämissen im Neoliberalismus.	71
4. Ansatzpunkte für eine Rekonstruktion des Verständnisses von Gemeinwohl und sozialer Gerechtigkeit.	76
5. Ausblick	80
II. Diskussion der Probleme.	85
A. Zur Vorgehensweise.	85
B. Allgemeine Theoriebildungsfragen.	86
1. Abgrenzungsfragen beider Konzeptionen.	86
a. Der Neoliberalismus.	87
b. Die Katholische Soziallehre.	86
2. Methodologische Voraussetzungen und metaphysische Implikationen.	101
3. Die theoretische Erfassung ökonomischer Wirklichkeit	114
a. Erkenntnistheoretische Fragen	114
b. Wirtschaftstheoretische Fragen.	120
c. Handlungstheoretische Fragen.	130

4. Die Wertproblematik . . . . .	.133
a. Freiheit und Wert . . . . .	.135
b. Subjekt und Wert . . . . .	.139
c. Eigennutz und Wert . . . . .	.144
d. Kollektiv und Wert - Aggregationsproblematik . . . . .	.148
C. Die Individualismus-Thematik . . . . .	.152
1. Individualismus und Holismus in der Sozialtheorie . . . . .	.152
a. Die Möglichkeit einer mittleren Position . . . . .	.154
b. Individuum und Kollektiv. . . . .	.157
c. Einzelwohl und Gemeinwohl . . . . .	.159
2. Soziale Gerechtigkeit und Markt . . . . .	.163
3. Naturrecht und ethische Normierungstheorien . . . . .	.168
4. Die Rechtfertigung von Privateigentum. . . . .	.172
5. Subsidiarität . . . . .	.180
6. Solidarität . . . . .	.182
D. Zusammenfassende Analyse: Konstatierung von Theoriebildungsmängeln . . . . .	.184
III. Möglichkeiten der Integration . . . . .	.199
A. Der verwendete interdisziplinäre Ansatz . . . . .	.201
B. Allgemeinere Theoriebildungsprobleme. . . . .	.206
1. Methodologie und Metaphysik im Problemfeld von philosophischer Gotteserkenntnis und Nominalismus. . . . .	.206
a. Das systematische Verhältnis von ökonomischer Methodik und christlicher Metaphysik. . . . .	.206
b. Die Nominalismus-Thematik. . . . .	.209
2. Der erkenntnistheoretische Status ökonomischer Theoreme und ihr Wirklichkeitsbezug . . . . .	.216
a. Erkenntnistheoretische Anmerkungen . . . . .	.218
b. Wirtschaftstheoretische Anmerkungen. . . . .	.219
c. Handlungstheoretische Anmerkungen . . . . .	.223

3. Wertproblematik und normative Ökonomik	226
a. Freiheit und Normativität	229
b. Subjekt und Wert	231
c. Nutzenmaximierungsannahme und Ethik	234
d. Interpersonale Aggregation von Wertgrößen.	238
C. Die Individualismus-Thematik	242
1. Die konzeptionelle Erfassung von sozialen Phänomenen	243
a. Die argumentativ asymmetrische Position von Neoliberalismus und Katholischer Soziallehre (Kritik des Postulats einer »mittleren Position«).	243
b. Deskriptive Kollektivbegriffe und methodologischer Individualismus	245
c. Die Problematik normativer Kollektivbegriffe	253
2. Soziale Gerechtigkeit und Markt	254
3. Soziale Gerechtigkeit und Methoden ihrer Bestimmung	261
4. Die Legitimation der Eigentumsordnung	266
5. »Subsidiarität« - Zur zweckmäßigen Organisation der Wirtschaft	269
6. »Solidarität«	273
D. Ergebnis	279
Zusammenfassung	289
Literaturverzeichnis	292
Personenregister.	302
Sach- und Stichwortregister.	305